



Der runde Tisch Berlin und Deutschland als Ganzes

Rundbrief 1 2013

Liebe Leserin und liebe Leser,

eigentlich ist bereits alles gesagt und / oder geschrieben aber trotzdem will ich mal wieder was von mir lesen lassen. Wie immer rennt die Zeit in kaum geglaubtem Tempo und eben war noch Weihnachten und nun drängt die Sonne mit steigender Kraft durch die Giftwolken und erinnert immer intensiver an den sich noch zögerlich zeigenden Sommer.

Ob dieser Sommer allerdings gute Laune aufkommen lassen wird, daß darf zumindest für die Wissenden bezweifelt werden, denn diese sehen das auf uns zukommende Unheil doch meist recht deutlich. Der von vielen ersehnte Weltuntergang ist mal wieder, wie nicht anders zu erwarten war, ausgefallen. Dabei ist wohl klar, daß es nicht die Majas mit ihrem Kalender waren, welche sich hier geirrt haben, sondern die falschen Wissenschaftler, welche eher systemtreu Unwissen schaffen, als Licht in das Dunkel der gefälschten Geschichte zu bringen.

Auch die Sache mit dem Aufwachen scheint immer nur die Gleichen zu treffen und nicht die vielen Systemfunktionseinheiten, welche nicht nur einfach weiter machen, sondern noch um einiges schlimmer in ihrem kriminellen und menschenverachtenden Tun vorgehen. Nachdem das „Bundesverfassungsgericht“ ohne Verfassung und im Hochverrat tätig, festgestellt hatte, daß die als „Bundesregierung“ firmierende Geschäftsleitung der BRD-Kriegsgefangenenlagerverwaltung ohne gültige Wahlgesetze, also ohne Legitimation und somit auch im Hochverrat tätig war und ist, scheinen die Juristen verstanden zu haben, daß dann kein Gesetz mehr irgendeiner Achtung bedarf und so verfahren diese annähernd vollständig nur noch nach gut Dünken.

Willkür, Rechtsbeugung, Prozessbetrug, Mißachtung sämtlicher, meist gut fundierten Eingaben der Betroffenen, Anwendung von nichtigen Gesetzen, halt der übliche Hochverrat in einer Juristendiktatur welche brauner ist als die, auf die diese immer wettern. Das Verbrechen und der Hochverrat sind die normale Norm in diesem jeglichen Anstand und jegliche Moral entbehrenden terroristischen Netzwerk der Perversionen. Damit ist die viel beschworene Unabhängigkeit der Richter entlarvt als der Unabhängigkeit von Recht und Gesetz.

Das ist eigentlich nichts neues, lediglich der Grad der Umsetzung hat sich der 100 % Grenze bedenklich genähert. Recht zu bekommen, kann man also getrost als Unglücksfall bezeichnen, denn in einer Juristendiktatur darf es natürlich kein Recht geben. Recht ist nur noch als Mittel zum Zweck einer besseren Plünderung und Vernichtung von allem was deutsch ist, mutiert. Der Fairness halber soll aber nicht unerwähnt bleiben, daß es dann auch schon mal einen multikulturellen Bereicherer erwischen kann, denn die hier wütende blinde Gehorsamkeitsgewalt kann schon mal über das Ziel hinaus schießen und auch mal die eine oder andere nicht deutsche Rippe zerbrechen.

Aber das kann schon mal vorkommen, wenn hunderte von Polizisten den Bürgerkrieg anlässlich einer simplen Wohnungsräumung üben und dabei Millionen an nicht vorhandenen Steuergeldern verschleudern. Wo sich doch nun langsam herumgesprochen hat, daß die Polizei als ein privates Markenzeichen, gehalten von den Bayern, keine Staatsmacht repräsentiert, sondern eine zivile Geldeintreiber und Schlägertruppe ist, da wird schon mal überreagiert und eine simple Frage nach der Legitimation wird dann als Widerstand gegen die „Staatsgewalt“ ohne Staat mißverstanden und als Bedrohung aufgefaßt. Als Ergebnis splintern dann bestenfalls schon mal die Knochen und es folgt eine teure pädagogische Maßnahme, in Form einer entsprechend teuren Strafanzeige. Immerhin noch besser als eine sofortige Hinrichtung eines „staatsfeindlichen“ Terroristen!

Immer öfter frage ich mich, ob man die hier wütenden Systemfunktionseinheiten überhaupt noch als Menschen bezeichnen sollte und kann?! Sind das vielleicht überhaupt keine Menschen mehr, sondern vielleicht Klone? Können Menschen überhaupt so ignorant und grausam sein und sich nestbeschmutzend daran ergötzen ihr eigenes Umfeld zu zerstören?

Wenn also der Mensch die Spitze der Schöpfung ist, wie einige - vermutlich geistesranke - behaupten, dann würde ich dafür plädieren den Schöpfer vor ein BRD-Gericht zu zitieren und dort des Völkermordes anzuzeigen. Vermutlich würde dann bereits am ersten Verhandlungstag die Schöpfung ausradiert und sofort eine neue, aber diesmal ohne den Virus Mensch, erschaffen werden.

BRD-Richter sind bekloppt genug um selbst Gott ein ordentliches Bußgeld abzunehmen. Vermutlich wegen illegaler Schöpfung oder wegen Falschparken der Erde auf einem nicht hinreichend gekennzeichneten Umlaufparkplatz um die Sonne. Würde Gott dann vortragen, daß er als Schöpfer jedem weltlichen Recht gegenüber exterritorial zu betrachten ist, dann würden die BRD-Richter ihn vermutlich glatt in die Klappe einweisen lassen.

Einzig unberührt von dem ganzen Theater bliebe mal wieder, wie soll es auch sonst sein, der restdeutsche Michel, welcher durch nichts mehr aus seiner Totenstarre zu bewegen ist, außer das Bier ginge zur Neige, das könnte noch ein wenig Unruhe produzieren. Eigentlich ganz schön schlau, denn was soll schon noch passieren? Das Land ist ruiniert und von viel wertvolleren Multikulturbereicherern gefüllt und viel bunter und besser bewirtschaftet. Deutsch ist eh scheiße und überholt. Wer modern sein will, der ist BRD-Mischling und denen gehört die mediale Zukunft.

Also wozu aufregen. Der Zahn der Zeit hat das Deutsche eben abgenagt und es ist Schnee von gestern. Es muß Platz gemacht werden für die neue Spitze der globalistischen Schöpfung. Ethik, Moral, Anstand und gute Sitten sind alles quatsch. Einzig das Verbrechen macht sich bezahlt und garantiert monetären Erfolg und Leben in Aktion und Konsumrausch. Deutsche Scheinbeamte mache es vor, wie es effektiv geht. Es wird auch liebevoll als Beamtenmikado bezeichnet. Wer sich bewegt hat verloren. Viel besser ist es, alles auszusetzen. Zudem ist das auch noch bequem. Das ist die neue deutsche Welle, welche sich gemächlich in die Zeitenwende treiben läßt.

Doch aufgewacht und Schluß mit der ironischen Betrachtung. Das echte Leben ist noch um einiges besser. Die Zeitenwende ist schon längst geschehen und die Rettung vollzogen. Sie nennt sich OPPT. Kaum einer hat's verstanden aber das macht nicht wirklich was aus. Es ist sowieso nur eine der vielen Kriegslisten der Globalisten, aber nett gemeint ist es schon und immer mehr fallen darauf rein und glauben diesen Schmä. Entsprechend heftig reagieren die gefändeten Regierungen und Banken auch, sie ignorieren es und machen weiter wie gehabt. Es gehört auch schon viel Phantasie dazu, zu glauben, daß zwei Hansels das ganze Waffenarsenal dieser geistesranke Welt mittels eines unwirksamen Gesetzes besiegt haben sollen.

Grundlage ist das sogenannte UCC, welches zu deutsch soviel heißt wie „universelles Handelsrecht“. Dieses wurde 1950 ursprünglich für die USA geschaffen und wurde 1952 in Kraft gesetzt. Und hier braucht der aufgeklärte Leser eigentlich schon nicht mehr weiter lesen, denn alles was im Kriegszustand an Verträgen und Normen geschaffen wurde und wird, kann keine Wirkung erzeugen, außer mit Gewalt. Verträge setzten zwingend die Entscheidungsfreiheit der vertragsschließenden Parteien voraus, was im Weltkrieg, welcher ja seit 1914 beständig ist, nicht möglich ist. Ähnlich sieht es mit Normen aus, ganz besonders mit global wirkenden Normen! Hier stellt das UCC so oder so ein Novum dar, denn noch nie gab es ein global wirkendes Gesetz. Die NWO, die neue Weltordnung, scheint also schon weiter zu sein und normiert bereits die Beute, die Erde. Das ist das einzig bemerkenswerte an diesem globalen Betrugsmanöver.

Was gibt es sonst noch neues aus der alten Nazi-Heimat? Nun ja, das ist so eine Sache mit der schon wieder laufenden Entnazifizierung, welche mal wieder was altes, neues auf das geschundene Spielfeld bringt, sozusagen die letzten Reserven des Schwachsinn. Die letzten selbstdefinierten Deutschen flehen darum entnazifiziert zu werden, nach dem sie sich vorher erkenntnistechisch nazifiziert hatten. Klingt nicht nur verrückt, sondern ist es auch. Verbunden ist das dann auch noch mit der freiwilligen Anerkennung der BRD-Kriegsgefangenenlagerverwaltung und der Listen der Kriegsgegner. Weimarer Verfassung und Grundgesetz für die BRD sind dabei die neue Bibel und die potentielle Erlösung, die die Feinde

von einst in Ehrfurcht erstarren lassen sollen und diese dazu bewegen werden, zu bereuen und uns endlich den wohlverschlafenen Frieden zu schenken. Die Rettung kommt dann aus dem Osten, aus der von Freimaurern gelenkten Russischen Föderation, welche Ihre Botschaft nicht in Deutschland, sondern in der „Bundesrepublik Deutschland“ zu stehen hat! Ein Schelm der da böses denkt und die Firmenregistrierung beachtet.

Die Wahrheit liegt wie so oft, offen auf der Straße und die Lügen werden hinter vorgehaltener Hand, als Geheimnis in den Markt gebracht. Das ist sehr effizient.

Als strategischer Teil dieser vermeintlichen Endlösung aller unserer Probleme, muß dann die Heimat wieder erhalten. Heimat ist ein Paradies, wird da geworben. Dies gilt natürlich nur für die Entnazifizierten. Dumm dabei ist nur, daß dieser Begriff ein völkischer ist und durch die nun schon länger laufende Feindpropaganda ziemlich aus der Mode gekommen ist oder gar unangenehm provoziert. Wenn wir nun mal prüfen, wann denn dieser Begriff so seine Hochkonjunktur hatte, dann kommen wir u. a. auf die Zeit von 33 bis 45 und wenn wir jetzt noch prüfen, welche Hauptgesetze die BRD-Verwaltung nutzt, dann kommen wir auf die gleiche Zeit. Hmm...ob das jetzt ein Zufall ist?

Auch die Zeit von 19 bis 33 ist hier nicht uninteressant, denn diese war die BRD in der Betaversion, also eine Art Testversion der BRD, welche als Weimarer Republik ein wesentliches rechtliches und historisches Fundament der BRD ist, damit der Anschein einer völkerrechtlichen Kontinuität aufrecht erhalten bleibt. Dies ist deswegen wichtig, da andernfalls das gesamte Völkerrecht hinfällig geworden wäre, oder besser ist!

Hat nicht der völkerrechtlicher Schäuble in 2011 gesagt, daß das Völkerrecht obsolet ist?!!! Da hat er ja mal wohl ausnahmsweise wahre Worte gesprochen.

Die völkerrechtliche Kontinuität wurde mit dem beginnenden Weltkrieg 1914 unterbrochen. Durch die Beseitigung der Administration des Deutschen Reiches, zuletzt durch die Ermordung von Heß, wurde eine mögliche Heilung dieses Bruchs der völkerrechtlichen Kontinuität für die Zukunft wirksam verhindert. Einzig die Legitimationsquelle, also das deutsche Volk könnte diesen Umstand heilen, so es noch beständig wäre, was nicht mehr der Fall ist. Damit ist das Völkerrecht in der Tat erledigt und nicht mehr heilbar, denn einer der wichtigsten Pfeiler dieses Völkerrechts war das Deutsche Reich.

Würde nun die Heimatstrategie, trotz gravierender Fehler, einen großen Teil der Restdeutschen dazu verführen diesen Schritt zu tun, dann kämen wir im Status von 1919 an und wären nicht besser dran als heute. Einen Friedensvertrag würden wir auch nicht bekommen, denn dieser wurde schon in Versailles verweigert. Allerdings würde es die BRD-Fremdverwaltung dann leichter haben, ihren Identitätsanspruch mit dem Deutschen Reich durch zu setzen. Der Artikel 146 GG würde die nichtige Weimarer Verfassung wieder mal zum Schein in Kraft setzen und somit wäre die BRD rechtlich in Deckung mit der Weimarer Republik, allerdings unter der neuen Bezeichnung Deutschland. Ein interessanter Schachzug oder vielleicht auch Plan B, falls das Groß-Deutsche Reich, die Europa zu scheitern droht, was aber aktuell nicht mehr zu sehen ist. Im Gegenteil, denn Putin hat ganz klar signalisiert, daß der Euro die Währung der Zukunft ist, was sich mit diversen Filmproduktionen deckt, worin der Euro in einer fernen Zukunft die Weltwährung ist.

Das ist alles großes Theater, was von der offenkundigen Realität ablenkt. Wer die wirklichen Probleme sehen will, der braucht in einer Großstadt wie Berlin nur mal zu einer belebten Zeit über die Hauptgeschäftsstraßen zu spazieren und offenen Auges zu schauen. Der Drops ist gelutscht und sich über rechtliche Fragen zu streiten ist dann schon beinahe lächerlich, angesichts des Umstandes, daß wir eine aussterbende Minderheit sind. Ein einst mächtiges Volk ist nur noch eine Randerscheinung im „eigenen“, noch immer beschlagnahmten Land, welches zudem von Nestbeschmutzern und Hochverrätern pervers gequält und geplündert wird.

Und in so einer Situation wird ein intellektuelles letztes Partei-Bataillon aufgestellt um dann in einer nichtigen, hochverräterischen und unrechtmäßigen Wahl verheizt zu werden. Wie lächerlich ist das denn?! Ist es nicht schon schlimm genug, daß in der letzten illegalen Wahl eine Piratenpartei angetreten ist, ein Synonym für Mord und Raub?!

Aber wie auch immer, wer jetzt noch zur Wahl geht, der hat nichts verstanden und begibt sich auf die Seite der Hochverräter. Die Entscheidung des „Bundesverfassungsgerichtes“ vom 25.07.1012 sollte doch den blödesten deutlich gemacht haben, daß Recht und Gesetz in diesem Land keine nennenswerte Bedeutung mehr haben. Und so macht es auch keinen Sinn mehr, das System mittels einer Klageflut weiter zu finanzieren.

Bestes Beispiel hierfür ist die GEZ-Nachfolge, wo schon wieder die Werbetrommel für Klagen gerührt wird. Ja geht's denn noch schlimmer? Mit jeder Klage werden die Verbrecher und Hochverräter finanziert und deren Handlungsgrundlage verbreitert! Klagen in der BRD finanzieren den Völkermord am deutschen Volk und nützen überhaupt nichts mehr. Das ist hinlänglich belegt. Einzig Abwehrschlachten haben noch eine gewisse Berechtigung aber auch nur soweit, wie diese nicht zu viel Geld in die Kassen der Juristendiktatur spülen. Opponenten, welche in diese Richtung werben, sind mit großer Vorsicht zu genießen.

Das System wäre in maximal drei Monaten pleite, wenn es keine Klagen und keine Bußgelder mehr geben würde! Effektiver Widerstand heißt also, kein Auto mehr fahren oder immer an die Regeln halten. Es heißt auch, keine Klagen mehr verursachen und laufende Klagen in die Nichtigkeit laufen lassen, natürlich unter Vorbehalt und nach der rechtlichen Aufklärung der beteiligten Juristen. Zahlen Sie die geforderte Schutzgelder und schonen die Nerve. Zugleich verliert das mafiöse System seine Arbeitsgrundlage. Juristen sind ein Krebsgeschwür und dieses muß entweder ausgebrannt oder ausgehungert werden.

Die moderne, gewerbliche Juristerei lernt nicht mehr rechtmäßige Entscheidungen zu treffen oder Beweisverfahren ordentlich umzusetzen. Die Zielrichtung ist schon längst geändert worden. Es geht nur noch um die wirtschaftlich effiziente Fällung von Scheinurteilen im Namen eines nicht mehr benannten Volkes und um Scheinbeschlüsse. Es soll effektiv abgeurteilt werden und dies natürlich unter wirtschaftlich optimierter Gangart. Das hat mir Recht nicht mehr im entferntesten zu tun. Das ist ein hocheffizienter Gewerbebetrieb, wo nur noch Geld und die Zahl der geschafften Scheinverfahren zählt. Im Übrigen sind Gerichte und Richter in der zu erkennenden Realität immer Partei und somit steht der Verlierer grundsätzlich schon vor Eröffnung eines Verfahrens fest. Es ist geradezu pervers, die rechtlich vergewaltigten Justizopfer dazu zu nötigen, bei Willkür der öffentlichen Hand auf die Verwaltungsgerichte zu zwingen, denn diese sind von der selben öffentlichen Hand eingesetzt und finanziert. Jeder Bürger muß hier also verlieren, da zum Einen Parteilichkeit unabdingbar ist und der falsche Rechtsweg erzwungen wird, denn der Rechtsweg für die Notwehr gegen Willkür der öffentlichen Hand ist nie geschaffen worden und müßte zudem kostenneutral zu begehren sein.

Aber das ist alles schon unzählige Male beschrieben und abgeleitet, doch anscheinend ist es noch nicht überall angekommen, außer vielleicht bei den abgebrühten Scheinrichtern, welche ihr krankhaft verkümmertes Ego immer wieder, zu Lasten Anderer aufpeppeln. Mir wird immer noch übel wenn ich an diese Perversion denke.

Doch was gibt es nun positives zu vermelden? Aus meiner Sicht nichts, denn in einem Unrechtssystem kann nur noch die blinde Ignoranz etwas positives entdecken und das meist auf Kosten der unzähligen Opfer. Des Einen Leid ist eben des Anderen Freud. Des Einen seine Kreditlast ist des Anderen seine Rendite. So ist das nun mal in der vermeintlich dualen Welt, wo es nur schwarz oder weiß gibt. Ein Pol schwelgt in der Technik und der andere Pol flüchtet in die Steinzeit. Einer schwelgt im Konsumrausch und ein Anderer im Konsumverzicht.

Integratives Denken, Fehlanzeige.

Dieses Jahr werden wir sicher noch einiges erleben, denn im nächsten feiert der bestehende Weltkrieg seinen hundertsten Geburtstag und da werden nicht nur die Korken knallen.

Und nun zu Schluß noch etwas praktisches. Die Einigung Deutscher Souveräne hat dieses Jahr mit einer Sendereihe bei OkiTALK, im Weltnetz begonnen. Diese Plattform ist eine Gesprächsplattform, wo jeder mit wenig Aufwand dran teilnehmen kann. Alles was dazu notwendig ist, ist ein PC, ein Weltnetzzugang und ein kostenloses Programm namens Mumble.

Mit einem Mikrofon und einem Kopfhörer ausgerüstet kann dann jeder an den Sendungen Teil nehmen. Da die technischen Anforderungen deutlich geringer sind als bei zum Beispiel Skype, ist dieser Weg sehr attraktiv. Hinzu kommt, daß hier die Schweiz und Österreich ganz kräftig vertreten sind. Es werden viele Themen angeboten und damit öffnet sich ein interaktives Medium, welches die Möglichkeiten der Kommunikation deutlich erweitert.

Im Rahmen der Sendung der Einigung Deutscher Souveräne hatte ich eine Sendereihe über die völkerrechtliche Selbstverwaltung gemacht und dabei über die vielen Aspekte gesprochen. Im aktiven Teil der Sendung konnten dann Fragen gestellt werden und am Ende gab es meist recht lebendige Debatten. Die längste Sendung ging dabei bisher über mehr als 6 Stunden.

Für den kommenden Freitag ist der Beginn einer neuen Sendereihe angesetzt. Das Thema ist dabei, die Einigung Deutscher Souveräne im Gespräch mit anderen Selbstverwaltern und / oder Souveränen. Dazu werden noch Teilnehmern und Teilnehmerinnen gesucht, welche im Gespräch mit mir über ihre Erfahrungen und ihre Motivation sprechen möchten und somit Andere daran Teil haben lassen wollen. Also bitte gebt diese Einladung weiter und wer Interesse daran hat, der möchte sich bitte schnell melden, damit wir entsprechend planen können. Diese Sendereihe soll derzeit im Zweiwochenrhythmus stattfinden. Der Beginn ist mit 20:00 Uhr festgelegt.

Aus dieser Gesprächsplattform ist eine weitere hervor gegangen, welche sich „Rede mit“ nennt. Dabei sind viele der Moderatoren, welche vormals bei OkiTALK waren. Da uns dort erweiterte Möglichkeiten zur Verfügung stehen, welche uns mehr Raum lassen, werden wir im Rahmen der Einigung Deutscher Souveräne diese Plattform künftig mit einbeziehen und auch dort Sendungen anbieten. Da dies mit einigem Aufwand verbunden ist, werden die Intervalle noch relativ weit gefaßt sein. Es ist aber durchaus möglich, hier auch eine feste Anlaufstelle zu etablieren. Dabei ist erwähnenswert, daß diese Kommunikation verschlüsselt ist und somit nicht ohne weiteres abgehört werden kann.

Die bisher gemachten Sendungen können im Archiv von OkiTALK, nach Monaten sortiert, angehört werden, Allerdings sind noch nicht alle Sendungen im Archiv verfügbar, da die Nachbearbeitung der Aufnahmen viel Zeit in Anspruch nimmt und daher noch aktuell vier Sendungen fehlen, welche noch in der Bearbeitung bei mir sind.

Die Termine der Sendungen sind auf den Terminseiten des runden Tisch Berlin und der Einigung Deutscher Souveräne zu finden.

<http://der-runde-tisch-berlin.info/termine.htm>

<http://einigung-deutscher-souveraene.org/termine.htm>

So, dies wird es wohl vorerst für längere Zeit gewesen sein, so nicht wichtige Dinge ihre Schatten voraus werfen oder eine Reaktion wichtig erscheint. Zeit ist noch viel knapper als Geld und ganz nebenbei kostbarer.

Liebe Grüße

P a t z l a f f, Thomas
Administrator
der-runde-tisch-berlin.info

Groß-Berlin, den 22. April 2013